

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **40 (1898)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verschiedenes.

Varia. Billige Praktiker. In der Gemeinde Lichnau (Mähren) holte am 14. Mai 1898 Franz Petr zu seinem an Kolik erkrankten Pferde den dortigen Kurpfuscher und ehemaligen Gemeindevorsteher Josef Mičulka. Dieser erklärte, dass die Stute gebären wolle. Nachdem aber zu dem Fohlen kein Zugang vorhanden war, zog er sein Messer hervor, schnitt in die Scheide ein Loch und riss aus diesem Loche — ein Darmstück in der Länge von über einen Meter heraus, indem er erklärte, dass dies die Nachgeburt sei. Das Pferd ging natürlich nach einer solchen „Hülfeleistung“ zu Grunde.

Personalien.

Ernennungen. In der Sitzung vom 11. August hat der Bundesrat die nachgenannten Teilnehmer an der diesjährigen Veterinär-offizierbildungsschule zu Lieutenants der Sanitätstruppen (Veterinäre) ernannt: 1. Naef, Adolf, von und in Hausen a. A.; 2. Walter, Hermann, von Löhningen, in Neunkirch (Schaffhausen); 3. Lempen, Joh., von St. Stephan, in Bern. 4. Wälchli, Franz, von Wäckerschwend, in Bern; 5. Bürki, Eduard Gottfried, von Unterlangenegg, in Zürich; 6. Eichenberger, Jos. Anton, von Malters, in Rothenburg. 7. Zellweger, Hermann, von und in Auw, (St. Gallen); 8. Jäckli, Jakob, von und in Berneck; 9. Borel, Gabriel, von Vivis, in Bex; 10. Champ-Renaud, Paul, von Cully, Begnins (Waadt). 11. Fliner, Karl, von und in Altstätten (St. Gallen); 12. Unger, Jakob, von Bargheim, in Gais; 13. Massip, Heinrich David, von Genf, in Aigle.

Der Tierarzt Joseph Grossbauer, provisorischer Hufbeschlaglehrer an der Tierärztlichen Hochschule in Wien,